

UNSER NACHRICHTENBLATT

Foto: Manfred Fürthauer



Frohe Weihnachten

wünschen Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber,
die Gemeindevorstände, der Gemeinderat und
die Bediensteten der Marktgemeinde Lenzing!

**Gemeinde-
finanzen**

Seite 6

**30 Jahre
Partnerschaft mit
Bisingen**

Seite 10 und 11

**Sanierung
Badeoase**

Seite 7

Aus dem Inhalt:

Amtliche Mitteilungen

Aus dem Gemeinderat

Bauabteilung/Umwelt

Kindergarten

Schulen

Kultur

Vereine

Aus der Pfarre

Familiennachrichten

Info Eltern-/Mutterberatung

Termine, wir sind für Sie da

Lenzinger Bilderbogen

Wandkalender 2021:

Ich freue mich, dass es uns auch heuer wieder gelungen ist, den bei der Bevölkerung überaus beliebten Wandkalender (mit Terminen der Gemeinde und bekanntgegebenen Veranstaltungen etc.) verteilen zu können. Mein ganz besonderer Dank gilt jenen Werbeträgern (Firmen), die wiederum bereit waren, den Kalender mitzufinanzieren. Ich hoffe, ihr Engagement war nicht umsonst und dass so mancher Kunde vielleicht dadurch gewonnen werden kann.

Bgm Ing. Rudolf Vogtenhuber

Prosit
2021



wünscht Bürgermeister
Rudi Vogtenhuber
und die
Marktgemeinde Lenzing



Redaktionsschluss für die März-Ausgabe:

Freitag, 22. Jänner 2021

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer (100 %): Marktgemeinde Lenzing;
Redaktion: AL Mario Schneeberger; **Gestaltung:** Ing. Thomas Mirnig, 4860 Lenzing, Hauptplatz 4, Tel. 07672/92955, E-Mail: marktgemeinde@lenzing.or.at, Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; **Layout:** Do-It; **Druck:** vöckladruck; **Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Lenzing für kommunale Information u. Lokalberichte;

Auflage: 2.850; erscheint sechsmal jährlich.

LIEBE LENZINGERINNEN UND LENZINGER, LIEBE JUGEND!



Manche von Ihnen werden es schon bemerkt haben und vielleicht denken: „Schon wieder eine Baustelle!“ Und Sie haben Recht! Im November ist mit der Umsetzung des Zentrumprojektes begonnen worden. Ich darf mich daher für so manche Unannehmlichkeiten vorab bei Ihnen entschuldigen und die unmittelbar Betroffenen um Verständnis ersuchen.

Nach der dreiwöchigen Baustelleneinrichtung (Materialvorhalteplätze, Kranstandplatz, etc. ...) wird das Parken am Hauptplatz wieder möglich sein. Die Bauzeit des Projektes wird laut Bauzeitplan bis August 2022 dauern und folglich das neue Rathaus, die Bibliothek und ein Lesecafe, eine Bankstelle und ein Büro beinhalten. Weiters werden zwei Tiefgaragenebenen mit gesamt 80 Parkplätzen entstehen, die großteils auch öffentlich nutzbar sein werden und eine direkte und trockene Anbindung ins Dienstleistungszentrum gewährleisten.

Es wird ein moderner und zweckmäßiger Bau, der den Standards in einer immer mehr digitalisierten Zukunftswelt entsprechen wird. Vor allem aber auch für die Bürgerinnen und Bürger, die sich barrierefrei bewegen können, wird der Ablauf im Rathaus einfacher und bequemer. Die Anlaufstellen werden übersichtlich gestaltet und auch bei persönlichen Anliegen wird für eine entsprechende Privatsphäre gesorgt sein.

Die Kosten belaufen sich für das Rathaus auf ca. EUR 3,5 Mio., die Tiefgaragengeschoße auf ca. EUR 2,1 Mio. sowie die Bibliothek, Lesecafe, Bank und Büro auf ca. EUR 1,1 Mio. Für die Neugestaltung des Platzes sind vorerst EUR 0,6 Mio. veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Marktgemeinde Lenzing und Förderungen des Landes Oö.

Das Gemeindeamt ist in die Jahre gekommen. Der frühe 1950er-Bau ist thermisch komplett zu sanieren. Heizung und Sanitär wären zu erneuern. Der Platzbedarf ist nicht mehr gegeben und eine Barrierefreiheit ist letztendlich nicht möglich, um nur ein paar Punkte aufzuzeigen, warum der Neubau zweckmäßig erscheint.

Natürlich haben wir uns auch die Frage gestellt, ob dieser Neubau auch gerechtfertigt ist. Die verpflichtende Überprüfung durch das Land Oö., ohne deren Zustimmung kein Projekt umgesetzt werden kann, war positiv. Die von den Fachleuten des Landes Oö. geprüften Sanierungsmaßnahmen beliefen sich auf über 80 % der geschätzten Neubaukosten. Weiters hätten auch noch Kosten für eine ca. zweijährige Übersiedlung in ein Containerdorf veranschlagt werden müssen.



Dazu kam auch der nach einer Umfrage ermittelte Bevölkerungswunsch, den Hauptplatz wiederzubeleben. Der erste Schritt wird nun gesetzt – weitere (Platzgestaltung, Nachnutzung altes Rathaus) werden folgen.

Dieses neue Zentrumsprojekt entspricht den geforderten und sinnvollen Klima- und Raumordnungszielen. Eine Attraktivierung des Ortskernes, also eine Innenentwicklung, soll, wo es möglich ist, zum Prinzip werden.

**Bereits beim ersten Schritt im Zentrum, wo anstelle der alten Schule die GSG Lenzing einen modernen Wohnbau mit integriertem Nahversorger errichtet hat, zeigt die Vorreiterrolle der Marktgemeinde Lenzing, Klimaziele und Wohlbe-
finden für die Bevölkerung in Einklang zu bringen.**

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest wünschen, ein erfolgreiches und den gegebenen Umständen geschuldet, ein gesundes neues Jahr 2021.

Ihr



Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Kindergartenbetrieb:

Noch kurz vor dem zweiten Lockdown sind leider mehrere Kindergartenpädagoginnen an Covid-19 erkrankt. Das oberste Ziel der Gemeinde als Trägerin war es, auch während des Lockdowns den KIGA-Betrieb aufrecht zu erhalten. Durch den entstandenen, gravierenden Personalengpass wurde in einem Schreiben an die Eltern das Ersuchen gestellt, nur jene Kinder zu schicken, deren Versorgung nicht gesichert ist. Es wurde lediglich darauf hingewiesen, die Kinder nur in völlig gesundem Zustand zu bringen – eben zum Schutz der MitarbeiterInnen. Leider wurde dieses Schreiben von einigen wenigen Eltern missinterpretiert. Sollten einzelne Textpassagen unklar gewesen sein, dann bitte ich diesbezüglich um Entschuldigung.

Befremdend habe ich allerdings die Vorgangsweise empfunden, dass bei auftretenden Unklarheiten nicht das Gespräch mit der Gemeinde gesucht wurde, sondern vielmehr die regionale Presse kontaktiert wurde.

Unabhängig davon halte ich fest, dass Rechtsträger von Kindergärten grundsätzlich berechtigt sind, das Betreuungsangebot einzuschränken, wenn Umstände vorliegen, die eine qualitätsvolle Betreuung der Kinder nicht gewährleisten. Die von der Gemeinde im gegenständlichen Elternbrief dargelegte vorsorgliche Maßnahme war somit jedenfalls rechtskonform.

SITZUNG VOM 3. NOVEMBER 2020

Eröffnungsbilanz genehmigt

Im Zuge der Umstellung der kommunalen Buchhaltung hat jede Gemeinde mit Wirkung 1.1.2020 eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. In dieser Bilanz scheint das gesamte Vermögen einer Gemeinde auf.

Mit Stichtag 1.1.2020 weist die Marktgemeinde Lenzing ein Gesamtvermögen in Höhe von EUR 66.635.011,56 auf. Dies beinhaltet ein langfristiges Vermögen (Gebäude, Straßen udgl.) in Höhe von EUR 55.365.821,97 sowie ein kurzfristiges Vermögen (Rücklagen, Barmittel, udgl.) in Höhe von EUR 11.269.189,59.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Eröffnungsbilanz genehmigt. Zukünftig wird das Gesamtvermögen im Rahmen des Rechnungsabschlusses bewertet.

Finanzierungsplan LKW Bauhof

Einstimmig hat der Gemeinderat den Finanzierungsplan zum Ankauf eines LKWs für den Bauhof genehmigt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 329.810,-. Im Jahr 2021 erhält die Marktgemeinde Lenzing als Bedarfswendung vom Land OÖ. EUR 65.962,00. Die restlichen Kosten in der Höhe von EUR 263.848,00 werden aus der Haushaltsrücklage entnommen.

Neubau Dienstleistungszentrum Lenzing

Folgende Gewerke wurden vom Gemeinderat mehrstimmig an den Bestbieter bzw. Billigstbieter vergeben:

Fliesenlegearbeiten:

Fa. Mayr Bernhard, EUR 77.243,00 netto

Malerarbeiten:

Fa. Der freundliche Maler, EUR 73.947,84 netto

Sonnenschutz:

KOS Sonnenschutz GmbH, EUR 54.912,85 netto

Bodenleger:

Kraus GmbH, EUR 60.778,62 netto

Estrich:

Wiesinger GmbH, EUR 72.751,30 netto

Fenster und Fenstertüren:

Karo Metall GmbH, EUR 387.898,15 netto

Innentüren

Minihuber GmbH, EURO 79.537,92 netto

Rohrrahmenelemente:

Konmet GmbH, EUR 60.623,42 netto

Schwarzdeckerarbeiten:

DWH GmbH, EUR 329.325,40 netto

Trockenbau Decken:

IFA GmbH, EUR 113.580,85 netto

Trockenbau Wände:

IFA GmbH, EUR 114.506,43 netto

Elektroinstallation:

Wasner GmbH, EUR 427.056,60 netto

Heizung, Klima, Sanitär, Lüftung:

Heissl GmbH, EUR 717.154,57 netto

Weiters wurde mehrstimmig der Mietvertrag mit der Sparkasse OÖ beschlossen. Die Sparkasse wird eine Filiale im Dienstleistungszentrum eröffnen.

Erwin Lenzeder

**Die nächste
GEMEINDERATS-SITZUNG
FINDET AM
DIENSTAG, 9. Februar 2021
um
18.30 Uhr
im
Kultuzentrum Lenzing
statt.**

Zuhörer mögen auf der Galerie Platz nehmen!

GEMEINDEFINANZEN – AKTUELLER STAND UND ENTWICKLUNGEN

Corona, Corona, Corona – Einerseits fehlt es den Gemeinden an Einnahmen (weniger Ertragsanteile, Rückgang bei der Kommunalsteuer, weniger Einnahmen aus Gebühren), andererseits sollen die Kommunen aber investieren, um die Wirtschaft in Schwung zu halten. Wie soll denn das gehen? Und was bedeutet das konkret für unsere Gemeinde?

Bund und Länder haben zwar für Investitionen Finanzzuschüsse in Aussicht gestellt, die aber von den Gemeinden kaum zeitnah abgerufen werden können. Denn vor jedem investiven Bauvorhaben haben die Gemeinden mit dem Land Oö. ein sogenanntes Kostendämpfungsverfahren zu durchlaufen. Erst, wenn dieses abgeschlossen ist und vom Land Oö. ein Finanzierungsplan genehmigt ist, darf mit Ausschreibungen begonnen werden.

Beim Neubau unseres Dienstleistungszentrums ist das Kostendämpfungsverfahren bereits abgeschlossen und es liegt ein genehmigter Finanzierungsplan vor. Da der finanzielle Anteil der Gemeinde größtenteils aus eigens dafür angesparten Rücklagen sowie über ein Darlehen erfolgt, ist die Belastung für die laufende Geschäftstätigkeit gut überschaubar. Nun gilt es auch bei diesem Bauvorhaben, auf eine sorgfältige Kosteneinhaltung zu achten.

In den letzten Jahren wurden trotz der nachstehend durchgeführten größeren investiven Vorhaben

- **Neubau Kindergarten Burgstall**
- **Neubau Zeughaus FF Reibersdorf**
- **Anschaffung von Fahrzeugen für FF Reibersdorf und FF Lenzing**
- **Neugestaltung Badeanlage Wengermühle und Agermühlenweg**
- **Neubau Trinkwasserbrunnen IV (inkl. Notversorgung mit Lenzing AG)**
- **Ankauf Liegenschaften Hauptplatz 10 und 11 sowie Ankauf Pfarrhaus**
- **Umlegung und Generalsanierung Max-Winter-Straße/Schulstraße/F.-Auracher-Str.**
- **Sanierung Aufbahnhalle**
- **Erneuerung Fuhrpark (2 Traktoren, 2 Kombi-KFZ, LKW, E-Auto für Essen auf Rädern)**

regelmäßig Rücklagen angesammelt.

Ende 2020 werden die allgemeinen Rücklagen noch immer rund EUR acht Mio. betragen. Dazu kommen noch die gesetzlich zweckgebundenen Rücklagen für Wasser, Kanal und das Alten- und Pflegeheim.

Der Neubau des Kindergartens Burgstall ist bereits



Das neue Tanklöschfahrzeug für die FF Reibersdorf wurde heuer in Betrieb genommen.

weitgehend abgerechnet und es zeigt sich, dass der Finanzierungsplan fast punktgenau eingehalten werden konnte. Nunmehr wurde mit dem vom Land Oö. genehmigten Neubau des Dienstleistungszentrums begonnen. Mit der Generalsanierung des Hallenbades (Kostenschätzung EUR 2,5 Mio.) soll nach Wunsch der Gemeinde im Frühjahr 2021 begonnen werden. Das diesbezügliche Kostendämpfungsverfahren sollte vom Land Oö. noch bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

Während der Kindergarten Burgstall ausfinanziert und die Finanzierung des Dienstleistungszentrums gesichert ist, wird auch die Generalsanierung des Hallenbades problemlos bewältigbar sein. Um die Gemeindefinanzen nicht zu überstrapazieren, wird mit dem Neubau des Sportzentrums noch gewartet. Der Neubau ist selbstverständlich weiterhin auf der Projektliste, wird aber vorerst bis mindestens Ende 2020 zurückgestellt. Anschließend gilt es, die coronabedingten finanziellen Auswirkungen auf die Kommunen neu zu bewerten.

Für die laufende Geschäftstätigkeit stehen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung, um Ihnen auch weiterhin den gewohnten „Lenzinger Standard“ bieten zu können.

Mario Schneeberger



Das neue Elektro-Fahrzeug für „Essen auf Rädern“, hier bei der Übergabe 2017.

BADEOASE LENZING



Der Betrieb der BadeOase während der Corona-Krise ist sowohl für die Besucher als auch für die Marktgemeinde als Betreiber nicht zufriedenstellend. So entschied der Gemeinderat, die Zeit für die anstehende Sanierung zu nutzen.

Generalsanierung vorziehen - statt Betrieb mit Covid-19-Einschränkungen

Von Mitte März bis Mitte September dieses Jahres war unsere BadeOase wegen der Covid-19-Pandemie geschlossen. Danach wurde das Hallenbad eingeschränkt (max. 40 Personen, davon nur acht im Nichtschwimmerbereich) geöffnet. Dieser Umstand war für unsere Gäste nicht zufriedenstellend und auch aus wirtschaftlicher Sicht eine Katastrophe. Bei allem Verständnis, dass einige Menschen nur ungern auf das Schwimmen verzichten wollen, ist die nunmehr seit dem Lockdown Light neuerlich notwendige Schließung sinnvoll und zweckmäßig.

Gleiches gilt für den Saunabetrieb. Nach dem ersten Lockdown wären nur drei Personen berechtigt gewesen, sich gleichzeitig in einer Saunakabine aufzuhalten. Das hätte dazu geführt, dass - je nach Besucheranzahl - einige Saunagäste möglicherweise nicht einmal einen Aufguss pro Abend genießen hätten können. Um Streitigkeiten oder sonstige Unannehmlichkeiten für die Gäste zu vermeiden und auch aus wirtschaftlichen Gründen hatten wir uns entschieden, die Sauna geschlossen zu halten – auch, wenn dies nicht bei allen unseren Gästen auf Verständnis gestoßen ist.

Vielmehr hat sich der Gemeinderat entschieden, die Covid-Pandemie für die Generalsanierung des Hallenbades zu nutzen. Neben baulichen Verbesserungen wird auch die Technik (Wasseraufbereitung, Belüftung usw.) erneuert. Die Kosten dafür sind mit EUR 2,5 Mio. geschätzt. Derzeit wird das Kostendämpfungsverfahren vom Land Oö. abgeführt. Ziel ist es, das Hallenbad im Frühjahr 2021 zu sanieren und im Herbst 2021 wieder zu eröffnen. Zuletzt wurde das Hallenbad Mitte der 1990er Jahre generalsaniert.

Für Inhaber einer Wertkarte gilt, dass diese nicht verfällt und somit auch nach der Wiederöffnung verwendet werden kann. Saisonkarten verlieren ihre Gültigkeit selbstverständlich nicht. Die Saisonkarten werden vorerst ausgesetzt. Die Restlaufzeit beginnt ab der Wiedereröffnung der BadeOase.

Auf unserer Homepage www.badeoase-lenzing.at halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Mario Schneeberger

MARKTGEMEINDE LENZING AUF FACEBOOK UND INSTAGRAMM



In Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, die Bevölkerung schnell und zuverlässig zu informieren. Mit der Einrichtung einer Facebookseite und eines Instagram-Accounts, welche beide seit Mitte November online sind, möchte die Gemeindeverwaltung noch näher an die Bürger heranrücken und den Service verbessern. Neben der Gemeinde-Homepage und den Gem2Go-Push-Nachrichten wird damit ein weiterer, schneller Informationskanal direkt zu unseren Bürgern

eingerrichtet.

Um möglichst viele Follower zu erhalten, haben sich die beiden Redakteure Alexandra Aschauer und Ing. Thomas Mirnig ein Gewinnspiel einfallen lassen:

Jeder, der die Seite bis Ende Dezember 2020 liked und weiter teilt, nimmt an der Verlosung teil! Als Preis winkt ein Heimatbuch. Wer uns auf Facebook und Instagram folgt, verdoppelt seine Gewinnchance.

Alexandra Aschauer und Thomas Mirnig

GEM2GO APP - ALLE INFOS IN IHRER TASCH

Sie wollen wissen, was sich in Lenzing oder den umliegenden Gemeinden tut?

Wo Sie einkaufen, essen oder übernachten können? Wann die Gemeindebetriebe geöffnet sind? Dann sind Sie mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient.

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint und damit einen idealen mobilen Bürgerservice bietet.

Informationen über alle Gemeinden in Österreich sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

Mit dem Kalender in Gem2Go haben Sie eine Übersicht über amtliche Termine oder Veranstaltungen. Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen verfügbar. So dürfen sich iOS, Android und Windows-Benutzer über idealen mobilen Bürgerservice freuen!

Die Gem2GO-App ist bei Google Play und im App-Store kostenlos downloadbar.



AL Mario Schneeberger

BÜRGER/INNEN-APP: „SCHAU-AUF-LENZING“

Probleme erkennen, anklicken und beheben. Jeder kann sehen, wann eine Meldung abgegeben wurde und wie lange es gedauert hat, bis der Mangel behoben wurde.

Die Marktgemeinde Lenzing ist bemüht, das Bürgerservice laufend zu verbessern. Seit Sommer 2017 ist die Bürger/innen-App „Schau auf Lenzing“ online. Damit haben Lenzinger/innen die Möglichkeit, Probleme, Mängel und Verbesserungsvorschläge in unserer Gemeinde auf einfache Art und Weise mit Hilfe eines Online-Portals zu melden. „Schau auf Lenzing“ bietet den Bürgerinnen und Bürgern einen raschen Draht zur Gemeindeverwaltung. Die App steht für iPhone und Android-Smartphones zu Verfügung. Sie können damit unterwegs Meldungen erstellen und abschicken. Die Ortsbestimmung erfolgt dabei über GPS oder durch manuelle Eingabe der Adresse.

Nutzer und Nutzerinnen markieren einfach auf dem Plan den Ort des Problems, fügen bei Bedarf ein Foto ein, beschreiben kurz das Anliegen und senden die Meldung ab.

Welche Mängel, Probleme usw. kann ich mit „Schau auf Lenzing“ melden?

„Schau auf Lenzing“ ist ausschließlich für Meldungen und Hinweise, denen eine konkrete Ortsangabe oder eine Adresse im Gemeindegebiet zugeordnet werden kann. Wie z.B.: defekte Straßenbeleuchtung, beschädigte Verkehrsschilder, Straßenschäden, unsachgemäße Müllablagerungen, etc.

Welche Probleme kann ich mit „Schau auf Lenzing“ NICHT melden?

Bitte verwenden Sie „Schau auf Lenzing“ nicht, um mit der Marktgemeinde Lenzing für herkömmliche Anfragen oder Anliegen in Kontakt zu treten. Kontaktieren Sie uns in diesen Fällen via E-Mail (marktgemeinde@lenzing.or.at) oder telefonisch unter +43 07672/92955-0. Ebenso ist „Schau-auf-Lenzing“ keine Plattform für unseriöse Meldungen, Beschimpfungen undgl. Auch Meldungen mit parteipolitischen Inhalt werden umgehend gelöscht.

Welche Bedeutung haben die Statusanzeigen?

-  offen – Ihr Anliegen ist bei uns eingelangt, wurde jedoch noch nicht bearbeitet.
-  in Bearbeitung – Ihr Anliegen wurde an die zuständige Dienststelle zur Bearbeitung weitergeleitet.
-  erledigt – Problem gelöst / Erledigung veranlasst
-  wird nicht umgesetzt / keine Zuständigkeit – Ihr Anliegen wird von der Marktgemeinde nicht umgesetzt oder die Erledigung liegt nicht in unserem Zuständigkeitsbereich und wurde weitergeleitet.

Wie lange dauert die Bearbeitung und wie erhalte ich Antwort von der Gemeindeverwaltung?

Wie es aktuell um Ihr Anliegen steht, können Sie am Statuspunkt auf der Website von „Schau auf Lenzing“ erkennen. Die Dauer der Umsetzung hängt von der Art der Meldung ab. So kann es zum Beispiel notwendig sein, dass erst eine bau- oder straßenpolizeiliche Begehung stattfinden muss um sich vor Ort ein Bild machen zu können. Sollten wir dabei weitere Fragen an Sie haben, werden wir Sie per E-Mail kontaktieren.

Muss ich mich anmelden?

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich. Bei einer anonymen Meldung muss jedoch zumindest eine E-Mail Adresse für eventuelle Rückfragen angegeben werden. Angemeldete User können Meldungen kommentieren und ihre eigenen Meldungen im Userbereich verfolgen.

Derzeit sind rund 100 LenzingerInnen bei der Bürgerservice-App „Schau auf Lenzing“ angemeldet. Holen auch Sie sich über Google-Play bzw. App-Store die App „Schau auf Lenzing“ auf Ihr Handy und nutzen Sie den verbesserten Bürgerservice in unserer Gemeinde!

30 JAHRE GEMEINDE-PARTNERSCHAFT MIT BISINGEN



Bgm. Egbert Zäh und Bgm. Franz Wimmer unterzeichnen die Partnerschaftsurkunde bei der Feier im Kino Lenzing.

65 Kilometer südlich von Stuttgart findet man am Rand der Schwäbischen Alb die Gemeinde Bisingen – Lenzings Partnergemeinde. Die Anreise dorthin beansprucht mit dem Auto etwa fünf Stunden, aber die Mühe lohnt sich: Man wird empfangen von aufgeschlossenen, gastfreundlichen BewohnernInnen, die mit Stolz auf eine 1200-jährige Geschichte ihrer Gemeinde blicken dürfen. In den vier Ortsteilen findet man neben moderner Architektur noch vereinzelt Fachwerkhäuser, vielfach mit dem Blick ausgerichtet zum Wahrzeichen Bisingens, der Burg Hohenzollern.

WIE ES BEGANN

Man muss sich in Erinnerung rufen, dass die 1980er Jahre in Europa ganz im Zeichen eines politischen Umbruches standen. Denn allmählich verschwand der kommunistische Einfluss in den ehemaligen Ostblockstaaten; an seine Stelle traten demokratische Regierungsformen. Europa schickte sich an, Grenzen abzuschaffen und eine Einheit zu werden.

Vierorts wurden Partnerschaften mit europäischen Gemeinden geschlossen. Seewalchen und Schörfling

hatten sich an diesem Prozess schon beteiligt. Wieso nicht auch Lenzing?

So kam es, dass man unter dem damaligen Bürgermeister Franz Wimmer auch für Lenzing auf Partnersuche ging. Aber erst nach zweijähriger Suche und Angeboten aus Frankreich und Italien stieß man auf die 9.500 Einwohner zählende Gemeinde Bisingen mit dem damaligen Bürgermeister Egbert Zäh an der Spitze. Eine Abordnung aus Bisingen kam nach Lenzing und auch der Lenzinger Gemeindevorstand machte sich Anfang Jänner 1989 auf, diese bis dahin unbekannte Gemeinde in Baden Württemberg zu besichtigen. Dabei dürfte dann der berühmte „Funke“ überggesprungen sein. Denn hier war alles vorhanden, was den Lenzinger begeistern könnte – eine liebevolle Landschaft, eine intakte Kommune und vor allem ein gewinnender und offener Mensch.

EINE PARTNERSCHAFT WURDE BESIEGELT

Das Jahr 1990 stand dann ganz im Zeichen der Partnerschaftsfeierlichkeiten, wobei gleich zwei Mal gefeiert wurde, nämlich einmal in Lenzing und ein weiteres Mal in Bisingen – schließlich wollte ja keine Gemeinde zu kurz kommen. Also machten sich hunderte LenzingerInnen im Mai auf nach Bisingen und eine ebenso große Abordnung von Bisingern im September nach Lenzing.



Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber und Bgm. Roman Waizenegger tauschten bei der 25-jähr-Feier der Gemeinde-Partnerschaft Gastgeschenke aus.

Die jeweils gastgebende Gemeinde präsentierte sich in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft und auch viele Freundschaften entstanden, die noch jahrelang hielten.

PARTNERSCHAFT HEUTE

In der Zwischenzeit sind also 30 Jahre vergangen und nicht selten ertappt man sich dabei, die in dieser Zeit gepflogenen Kontakte in Erinnerung zu rufen: Gegenseitige Besuche der Gemeindevertretungen, der Feuerwehren, mancher Kulturorganisationen und Privatpersonen sowie der Wanderer der Naturfreunde Lenzing. Auch das zehnjährige Bestehen im Jahr 2000 wurde in der Hohenzollernhalle mit einem riesigen Fest gefeiert und zuletzt reiste eine große Gruppe aus Lenzing zum Bisinger Kirchspielfest im Jahre 2016 an. Manch alte Freunde trafen sich wieder, sprachen von vergangener Zeit, von den ersten Kontakten im Jahre 1990 und mussten erfahren, dass so mancher der Gründungsväter dieser Partnerschaft nicht mehr am Leben ist. Heuer hätte man laut Informationen aus Bisingen das 30-jährige Jubiläum im Rahmen des Kirchspielfestes abermals gefeiert, doch wegen Corona musste dieses Vorhaben abgesagt werden. So ist derzeit die Partnerschaft beschränkt auf die Telefonkontakte zwischen dem Bisinger Bürgermeister Roman Waizenegger und

Lenzings Gemeindeoberhaupt Ing. Rudolf Vogtenhuber.

PARTNERSCHAFT IN DER ZUKUNFT

Wenn es nach Bürgermeister Ing. Vogtenhuber geht, dann soll es bald nach der Coronakrise der persönliche Kontakt zwischen den Bewohnern beider Gemeinden wieder aufgenommen und bereits bestehende Kontakte wiederbelebt werden. Auch Vereine sind dann wieder eingeladen, die Partnerschaft zu pflegen und sich bei Veranstaltungen gegenseitig zu besuchen.

„Denn man braucht sich nur so manche Entwicklungen innerhalb Europas vor Augen führen, um daraus den Schluss ziehen zu müssen, wie wichtig eine grenzüberschreitende Partnerschaft in einem demokratischen Umfeld ist!“ so Bgm. Rudolf Vogtenhuber.

Walter Steinmetz



Verparkte Straßen verursachen Probleme im Winterdienst – Ersuchen um Rücksicht!

Wir bitten dringend darum, die Straßen für den Winterdienst freizuhalten.

Die Probleme: Der Schneepflug kommt nicht durch, es verbleiben Schneereste auf der Fahrbahn und es kann nicht gestreut werden, wenn die Straßen verparkt werden.

PARKSÜNDER

Laut §24 der Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht **mindestens zwei Fahrstreifen** für den fließenden Verkehr freibleiben, verboten!

Bitte im Sinne der Sicherheit und des klaglosen Winterdienstes diese Vorschriften beachten!

Illegale Schneeablagerung auf öffentlichen Straßen

Leider räumen manche Grundbesitzer den Schnee ihrer Einfahrten immer wieder auf die öffentlichen Straßen. Dies ist ausdrücklich verboten. Sollte es dennoch wieder zu derartigen Ablagerungen kommen, werden diese vom Bauhof auf Kosten der Grundbesitzer geräumt.

Schneeräumung nach Winterdiensteinsatzplan

Unsere Bauhofmitarbeiter besorgen den Winterdienst nach einem Einsatzplan. Vorrangig werden die Hauptdurchzugsstraßen, dann die Gehsteige und schließlich die Nebenstraßen vom Schnee befreit und gestreut. Bitte beachten Sie, dass die Einsatzkräfte nicht überall gleichzeitig sein können. Sie werden sich aber stets bemühen, Ihnen das Befahren der Straßen zu erleichtern.

In der Zeit von 22 Uhr bis 4 Uhr besteht bei normalen Witterungsverhältnissen kein Winterdiensteinsatz, daher bitten wir Sie um **erhöhte Vorsicht!**

Die Marktgemeinde Lenzing wünscht Ihnen einen unfallfreien Winter 2020/2021!

Manfred Fürthauer

CHRISTBAUMSPENDEN



Erfreulicherweise wurden auch heuer wieder Christbäume an die Marktgemeinde Lenzing gespendet, um das Ortsbild in weihnachtlicher Stimmung präsentieren zu können.

Die Fichte am Hauptplatz stellte, wie auch schon im Vorjahr, die GSG Siedlungsgesellschaft zur Verfügung. Das Alten- und Pflegeheim sowie das Kulturzentrum werden von Christbäumen von Frau Hildegard Wernig aus Neu Arnbruck geschmückt.

„Wir würden uns auch im nächsten Jahr über eine großzügige Spende von Bäumen für die Gemeinde freuen“, so Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber. Für die Lenzinger Bevölkerung ist es oft in beiderseitigem Interesse, wenn ein Baum vom Bauhof gefällt, abtransportiert und als Christbaum aufgestellt werden kann.

Eine Adventzeit ohne dekorative Christbäume wäre einfach kein „richtiges“ Weihnachten. **Herzlichen Dank an die Baumspender!**

Manuel Praschl

ORTSTEILREPORTAGE: NEUHAUSEN UND REIBERSDORF



Die heutige Ausgabe der Gemeindezeitung führt uns nach Reibersdorf und zum Weiler Neuhausen.

161 Menschen leben im überwiegend landwirtschaftlich geprägten Gebiet, das zudem als äußerst beliebtes Wohngebiet gilt. Traditionsbetriebe wie der „Schmied z'Reibersdorf“ oder der „Wirt z'Neuhausen“ findet man ebenso wie bäuerliche Betriebe, die selbst produzierte Gustostücke zum Kauf anbieten.

Ein großer Teil des Freizeitwegenetzes der Marktgemeinde Lenzing führt durch Reibersdorf und Neuhausen. Viele LenzingerInnen wandern, walken oder joggen gerne nach, durch und rund um Reibersdorf und Neuhausen.

Eine wichtige Sicherheitseinrichtung unserer Gemeinde ist die FF Reibersdorf. Sie wurde 1923 gegründet und der erste Kommandant Josef Kofler wurde 1924 Bürgermeister der damaligen Gemeinde Oberachmann. Das neue Feuerwehrzeughaus Reibersdorf samt zeitgemäßer Kommandozentrale wurde im Jahr 2016 fertiggestellt. Die Baukosten beliefen sich auf ca. EUR 1.307.500,00. Mit viel Stolz konnten die Kameraden der FF Reibersdorf unter Kommandant Hans-Peter Hoffmann und Bürgermeister Ing. Vogtenhuber im Sommer 2020 das neue Tankflöschfahrzeug in Empfang nehmen. Die Kosten für das Fahrzeug samt der erforderlichen Ausstattung betrugen EUR 427.911,00 und wurden größtenteils von der Marktgemeinde Lenzing getragen.

Reibersdorf und Neuhausen sind aber auch Durchzugsrouten für PendlerInnen zu Betrieben im Lenzinger Industriegebiet. Vor dem Bau des Kreisverkehrs Reibersdorf galt die Kreuzung mit der Schörflinger Bezirks-

straße als gefährlich und unfallträchtig. Die Kosten für den Bau des Kreisverkehrs wurden von den angrenzenden Gemeinden und dem Land Oö. getragen. Für die Beleuchtung ist bis heute die Marktgemeinde Lenzing zuständig.

Näheres über Reibersdorf und Neuhausen wie z.B. die Geschichte vom Reibersdorfer Windbrunnen oder Bilder von der ehemaligen Gemeindestube beim Wirt z'Neuhausen und vieles mehr finden Sie im Heimatbuch der Marktgemeinde Lenzing „Lenzing im Kaleidoskop“ (Band 1 ab Seite 438 ff).

Mario Schneeberger



NATUR IM GARTEN - ÜBERREICHUNG DER PLAKETTE

Foto: Land OÖ



VL.n.r.: Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, GR Gernot Vogtenhuber, GR Franz Hausjell, Gärtner Christian Pöllhuber, Wirtschaftsausschuss-Obfrau GV Kornelia Manhartgruber und LAbg. Johann Hingsamer

Wie berichtet, hat sich der Gemeinderat in seiner 27. Sitzung am 10. Dezember 2019 dafür ausgesprochen, an dieser Initiative des Landes Oberösterreich teilzunehmen. Wie so vieles, musste auch die geplante Übergabe der Plakette im März 2020 bei der Gartentrophy coronabedingt verschoben werden.

Nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ verzichtet die Gemeinde bei der Pflege von öffentlichen Grünräumen auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Verzicht auf Torf.

Beim zweiten OÖ. Praxistag für pestizidfreies Unkrautmanagement in der Gartenbauschule Ritzlhof (Haid), konnte am 21. Oktober 2020 die Plakette „Natur im Garten Gemeinde“ von Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses übernommen werden.

Unser Bauhofgärtner Christian Pöllhuber und seine Kollegen sind sehr bemüht, unsere gewünschten Maßnahmen ehest möglich umsetzen zu können. Z.B. werden im Schullehrwald zusätzliche Sträucher als Abgrenzung zur Straße gepflanzt. Gemeindееigene Flächen sollen zu artenreichen Blumenwiesen gedeihen. Die beiden Kreisverkehre werden neu bepflanzt und bei der Unterführung Richtung Lidl wird die gewünschte Bank zum Rasten aufgestellt.

Verena Füreder

ENDLICH WIEDER EIN NAHVERORGER: MPREIS ERÖFFNETE

Am 3. Dezember 2020 um 8.00 Uhr öffnete unser neuer Nahversorger MPreis in der Max-Winter-Straße 2 seine Pforten. Ein freundlich eingerichteter Verkaufsraum und das „Baguette“, eine Verkaufstheke für fertige Speisen zum Mitnehmen, laden zum Einkauf.

Machen Sie davon recht zahlreich Gebrauch!



WIR SIND NEU HIER

MPREIS IN LENZING

Unser neuer Markt in Lenzing. Ab sofort gibt es in Lenzing Einkaufserlebnisse nach MPreis-Art. Am besten gleich vorbeischaun und selbst überzeugen.

Unser vielfältiges Sortiment. Es umfasst mehr als 11.000 Produkte. Egal ob Bio oder glutenfrei – da ist für jeden was dabei.

Gelebte Nachhaltigkeit. Die Zukunft von Menschen und Umwelt liegt uns am Herzen. Nachhaltigkeit ist ein Qualitätsmerkmal, das wir hochhalten.

Genussland Oberösterreich. Lokale Produkte, ansässige Partner, regionale Wertschöpfung, saisonale Spezialitäten. So funktioniert Regionalität.

»NEWS LETTER«

gleich anmelden &
keine Neuigkeiten
mehr verpassen!

QR-Code scannen
oder unter
www.mpreis.at
anmelden



MPREIS



SCHAUT VORBEI!

Lenzing
Max-Winter-Straße 2



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



MÜLLABFUHRKALENDER 2021

ZONE 1

Am Schulhang
Anton-Bruckner-Straße
Franz-Auracher-Straße
Franz-Karl-Ginzkey-Straße
Franz-Stelzhamer-Straße
Hauptplatz
Hauptstraße
Johann-Böhm-Straße
Otto-Glöckel-Straße
Schulstraße
Stefan-Fadinger-Straße
Viktor-Adler-Straße
Waldstraße



ZONE 2

Agerstraße
Am Aufeld
Am Holzingerfeld
Am Mitterfeld
Am Sonnenhang
Am Waidfeld
Am Waldrand
Atterseestraße ab Nummer 70
Emil-Hamburger-Straße
Hangweg
Hochgartengasse
Hohlweg
Im Steinbachtal
Kreuzstraße
Max-Winter-Straße
Mühlengasse
Neu Arnbruck
Neubrunner Straße
Oberachmanner Straße
Raudaschmühle
Siebenmühlenweg
Siedlerweg
Sommerfeldstraße
Steinleitengasse
Wüstenrotstraße

3-wöchentliche Schüttung		
Jänner	Februar	März
08.01.	19.02.	12.03.
29.01.		
April	Mai	Juni
01.04.	14.05.	04.06.
23.04.		25.06.
Juli	August	September
16.07.	03.08.	17.09.
	27.08.	
Oktober	November	Dezember
08.10.	19.11.	10.12.
29.10.		30.12.
6-wöchentliche Schüttung		
Jänner	Februar	März
29.01.		12.03.
April	Mai	Juni
23.04.		04.06.
Juli	August	September
16.07.	27.08.	
Oktober	November	Dezember
08.10.	19.11.	30.12.

3-wöchentliche Schüttung		
Jänner	Februar	März
08.01.	19.02.	12.03.
29.01.		
April	Mai	Juni
01.04.	14.05.	04.06.
23.04.		25.06.
Juli	August	September
16.07.	03.08.	17.09.
	27.08.	
Oktober	November	Dezember
08.10.	19.11.	10.12.
29.10.		30.12.
6-wöchentliche Schüttung		
Jänner	Februar	März
29.01.		12.03.
April	Mai	Juni
23.04.		04.06.
Juli	August	September
16.07.	27.08.	
Oktober	November	Dezember
08.10.	19.11.	30.12.

Müllabfuhrkalender Lenzing 2

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo 5	1 Mo 9	1 Do Zone 1+2 3w.	1 Sa Staatsfeiertag	1 Di
2 Sa BIO P	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fronleichnam
4 Mo 1	4 Do Zone 3+4 3+6w.	4 Do GS	4 So Ostern	4 Di	4 Fr Zone 1+2 3+6w.
5 Di	5 Fr	5 Fr GS	5 Mo Ostermontag 14	5 Mi	5 Sa BIO
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do P	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr P BIO	7 Mo 23
8 Fr Zone 1+2 3w.	8 Mo 6	8 Mo 10	8 Do	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr Zone 3+4 3w.	9 So Muttertag	9 Mi
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa BIO	10 Mo 19	10 Do
11 Mo 2	11 Do P	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr Zone 3+4 3+6w. BIO
12 Di	12 Fr P BIO	12 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO	12 Mo 15	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So Vatertag
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr Zone 1+2 3w.	14 Mo 24
15 Fr Zone 3+4 3w. BIO	15 Mo 7	15 Mo 11	15 Do GS	15 Sa BIO	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr GS	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo 20	17 Do P
18 Mo 3	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr P BIO
19 Di	19 Fr Zone 1+2 3w.	19 Fr Zone 3+4 3+6w.	19 Mo 16	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Do GS	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr Zone 3+4 3w. BIO	21 Mo 25
22 Fr GS	22 Mo 8	22 Mo 12	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO	23 So Pfingsten	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag 21	24 Do
25 Mo 4	25 Do	25 Do P	25 So	25 Di	25 Fr Zone 1+2 3w. BIO
26 Di	26 Fr Zone 3+4 3w. BIO	26 Fr P BIO	26 Mo 17	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Do	28 So	28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi	28 Fr GS	28 Mo 26
29 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO		29 Mo 13	29 Do	29 Sa GS BIO	29 Di
30 Sa		30 Di	30 Fr Zone 3+4 3+6w.	30 So	30 Mi
31 So		31 Mi		31 Mo 22	

021

**P = Papier 6-wöchentlich****GS = Gelber Sack****BIO = Biotonne Mai - Okt. wöchentlich,
Nov. - April 2-wöchentlich**

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr GS BIO	1 Mo Allerheiligen 44	1 Mi
2 Fr Zone 3+4 3w. BIO	2 Mo 31	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do P
3 Sa	3 Di	3 Fr Zone 3+4 3+6w. BIO	3 So	3 Mi	3 Fr P BIO
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40	4 Do	4 Sa
5 Mo 27	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr Zone 3+4 3w.	5 So
6 Di	6 Fr Zone 1+2 3w. BIO	6 Mo 36	6 Mi	6 Sa BIO	6 Mo 49
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Do GS	8 So	8 Mi	8 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO	8 Mo 45	8 Mi Mariä Empfängnis
9 Fr GS BIO	9 Mo 32	9 Do P	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr P BIO	10 So	10 Mi	10 Fr Zone 1+2 3w.
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo 41	11 Do GS	11 Sa
12 Mo 28	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr GS	12 So
13 Di	13 Fr Zone 3+4 3w. BIO	13 Mo 37	13 Mi	13 Sa	13 Mo 50
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Do	15 So Mariä Himmelfahrt	15 Mi	15 Fr Zone 3+4 3+6w. BIO	15 Mo 46	15 Mi
16 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO	16 Mo 33	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr Zone 1+2 3w. BIO	17 So	17 Mi	17 Fr Zone 3+4 3w. BIO
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo 42	18 Do	18 Sa
19 Mo 29	19 Do GS	19 So	19 Di	19 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO	19 So
20 Di	20 Fr GS BIO	20 Mo 38	20 Mi	20 Sa	20 Mo 51
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do p	21 So	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr P BIO	22 Mo 47	22 Mi
23 Fr Zone 3+4 3+6w. BIO	23 Mo 34	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do GS
24 Sa	24 Di	24 Fr Zone 3+4 3w. BIO	24 So	24 Mi	24 Fr GS
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo 43	25 Do	25 Sa Christtag
26 Mo 30	26 Do	26 So	26 Di National- feiertag	26 Fr Zone 3+4 3+6w.	26 So Stefanitag
27 Di	27 Fr Zone 1+2 3+6w. BIO	27 Mo 39	27 Mi	27 Sa	27 Mo 52
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So 1. Advent	28 Di
29 Do P	29 So	29 Mi	29 Fr Zone 1+2 3w.	29 Mo 48	29 Mi
30 Fr P BIO	30 Mo 35	30 Do GS	30 Sa BIO	30 Di	30 Do Zone 1+2 3+6w.
31 Sa	31 Di		31 So Ende der Sommerzeit		31 Fr BIO Silvester

Angaben ohne Gewähr

MÜLLABFUHRKALENDER 2021

ZONE 3

Ahornweg
Alt Lenzing
Am Burgstall
Birkenweg
Buchenweg
Eichenweg
Erlenweg
Fellingerermühle
Fichtenweg
Föhrenweg
Haid
Im Grüntal
Kleefeld
Kornfeldstraße
Kraims
Lindenweg
Neuhausen
Reibersdorf
Reibersdorfer Straße
Siebenlärchen
Siedlung Starzing
Starzing Süd
Unterachmann
Wohnpark Ager

ZONE 4

Atterseestraße 1 - 69
Bahnhofstraße
Bahnweg
Bundesstraße
Feldgasse
Flurweg
Gallaberger Straße
Gartengasse
Grenzgasse
Hans-Sachs-Straße
Hochweg
Kirchengasse
Kraimsthalstraße
Lawoggasse
Pfarrplatz
Pichlwanger Straße
Quergasse
Sonnenallee
Thal
Ulrichsberg
Wiesenweg
Zum Holzplatz

3-wöchentliche Schüttung

Jänner	Februar	März
15.01.	04.02.	19.03.
	26.02.	
April	Mai	Juni
09.04.	21.05.	11.06.
30.04.		
Juli	August	September
02.07.	13.08.	03.09.
23.07.		24.09.
Oktober	November	Dezember
15.10.	05.11.	17.12.
	26.11.	

3-wöchentliche Schüttung

Jänner	Februar	März
15.01.	04.02.	19.03.
	26.02.	
April	Mai	Juni
09.04.	21.05.	11.06.
30.04.		
Juli	August	September
02.07.	13.08.	03.09.
23.07.		24.09.
Oktober	November	Dezember
15.10.	05.11.	17.12.
	26.11.	

6-wöchentliche Schüttung

Jänner	Februar	März
	04.02.	19.03.
April	Mai	Juni
30.04.		11.06.
Juli	August	September
23.07.		03.09.
Oktober	November	Dezember
15.10.	26.11.	

6-wöchentliche Schüttung

Jänner	Februar	März
	04.02.	19.03.
April	Mai	Juni
30.04.		11.06.
Juli	August	September
23.07.		03.09.
Oktober	November	Dezember
15.10.	26.11.	

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Aufgrund der derzeitigen Situation kann es zu Terminänderungen oder -absagen kommen.

Informieren Sie sich bitte vor einer Veranstaltung beim Veranstalter fg-events über deren Durchführung (siehe Homepage, Plakate und auf der Homepage der Marktgemeinde).

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Sicherheitsbestimmungen!

Donnerstag, 28. Jänner 2021

ALEX KRISTAN

„Heimvorteil (die ungebügelte Wahrheit)“

20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 28,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

Mittwoch, 24. Februar 2021

WALTER KAMMERHOFER

„Best Of“

20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 28,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

Freitag, 26. März 2021

GERRY SEIDL

„Hochtief“

20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 28,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at



ERSATZTERMIN

Samstag, 27. November 2021

THOMAS STIPSITS

„Stinatzer Delikatessen“

17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 32,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit!

Besuchen Sie unseren „Virtuellen Lenzinger Weihnachtsmarkt“ auf unserer Homepage unter www.lenzing.ooe.gv.at unter

Bürgerservice - Veranstaltungskalender - Virtueller Weihnachtsmarkt 2020

BUNTER VerdL LENZING
UNTERWEGS IN LENZING
FLEXIBEL WIE EIN TAXI, GÜNSTIG WIE EIN BUS

BETRIEBSZEITEN

MONTAG - FREITAG
07:00 - 19:00 UHR
NICHT AN FEIERTAGEN

2412. + 3112.
07:00 - 12:00 Uhr

TELEFONNUMMER

050 422 4860

Mind. eine Stunde vor Fahrtantritt kann der „Bunte VerdL“ bestellt werden.

FAHRPREISE

ERWACHSENE	€ 2,50 PRO FAHRT
KINDER 6 - 15 JAHRE	€ 1,50 PRO FAHRT

- Ab einem Alter von 6 Jahren können Sie sich mit dem Lenzinger Anrufsammeltaxi befördern lassen.
- Fahrtziel kann jede Adresse innerhalb des Lenzinger Gemeindegebietes sein.
- Die Beförderung erfolgt durch das Taxiunternehmen AB Taxicompany Stadlbauer GesmbH.



BLUTSPENDEAKTION
LENZING
Montag, 4. Jänner 2021
15:30 - 20:30 Uhr
Kulturzentrum

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SCHUTZSTELLE

SELBA-ECK

BRÜCKENWÖRTER

Versuchen Sie, ein Wort zu finden, welches beim ersten Wort angehängt und welches auch vor das zweite Wort gestellt werden kann (Mehrfachlösungen möglich!).

1	GUMMI	STIEFEL	ABSATZ
2	SIGNAL		PARADE
3	AUTO		LÄRM
4	ABEND		BÜGEL
5	SCHAU		PLATZ
6	VOGEL		GEWIRR
7	PERLON		HOSE
8	GOLD		KÄFIG
9	MOBIL		BUCH
10	WIND		POLITIK
11	TANZ		REITER
12	PUPPEN		KASSE
13	ZUCKER		STIEL
14	SAND		KLIMA
15	HEIMAT		BAND

16	MARMOR		KLEBER
17	PERSER		FRANSEN
18	REST		KONTROLLE
19	HOLZ		BUDE
20	OBST		WEIN
21	SCHNEE		ROHR
22	STIL		STAUB
23	BRIEF		STADT
24	SALZ		ZANGE
25	TENNIS		STUNDE
26	KUNST		STEUER
27	WÄSCHE		BEUTEL
28	EULEN		SCHRANK
29	SILBER		UHR

Auflösung siehe Seite 32

KINDERGARTEN NEUBRUNN

AUCH BEI UNS HAT SICH VIEL GETAN

Seit September 2020 obliegen beide Einrichtungen (Kindergarten Burgstall und Neubrunn) einer gemeinsamen Leitung. Dies bringt viele Vorteile mit sich, wie zum Beispiel eine gute Zusammenarbeit beider Einrichtungen durch den permanenten Austausch der Teammitglieder.

Team Kindergarten



**Impressionen
aus dem
Kindergarten**



KINDERGARTEN BURGSTALL

UNSER NEUES ZUHAUSE

Nach einer zeitintensiven Übersiedelung vom alten Kindergarten in der Atterseeestraße sind wir nun endlich in unserem neuen Kindergarten am Burgstall angekommen. Bedanken möchten wir uns vor allem bei den Mitarbeitern des Bauhofs, die uns bei der Übersiedelung tatkräftig unterstützt haben.

Wir freuen uns, dass wir nun nicht mehr örtlich getrennt und alle Gruppen vereint sind.

Im September konnten die Türen für unsere „neuen“ und „alten“ Kinder geöffnet werden und dank ihnen wurde das neue Haus mit Leben und Farbe gefüllt. Es gab viel Neues zu erkunden und zu entdecken.

Nach anfänglichen organisatorischen Herausforderungen haben wir uns mittlerweile richtig gut eingelebt und fühlen uns in unserem neuen Kindergarten sehr wohl.

In fünf Regelgruppen, einer alterserweiterten Gruppe und einer Krabbelstube leben, lachen, spielen, arbeiten und lernen rund 150 Kinder.

Ein Einblick in unseren Kindergartenalltag im neuen Gebäude:



Wir bauen, konstruieren und experimentieren.



Wir schlüpfen in Rollen.



Wir bewegen uns gerne.



Wir backen und kochen zusammen.

Vielen weiteren schönen, lustigen, spannenden und lehrreichen Momenten in unserem Kindergarten blicken wir mit Freude entgegen!

Team Kindergarten

VOLKSSCHULE LENZING

Unsere Erstklässler!



Zebraklasse Teil 1



Zebraklasse Teil 2

Insgesamt 31 Schüler*innen, aufgeteilt auf zwei erste Klassen, starteten am 14. September ins Schulleben. Endlich Schule! Endlich der nächste Schritt in ein großes Abenteuer...

Wie auf einer Safari gibt es in der „Zebraklasse“ der 1a viel zu entdecken.

Gespickt mit einer einzigartigen Vielfalt habe ich meine kleinen Zebras in den ersten Wochen kennengelernt und möchte sie nun mit auf eine spannende Reise durch die Schule nehmen.

Madeleine Leitner (Klassenlehrerin 1a)



Superhelden Teil 1



Superhelden Teil 2

Einige Wochen ist es nun schon wieder her, als für viele Kinder ein neuer, aufregender Lebensabschnitt begonnen hat.

Die Kinder kamen mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten und Fähigkeiten in die Schule. All diese Individualität und Einzigartigkeit haben wir zu unserer gemeinsamen Stärke zusammengefasst, unsere Superkräfte. Und so wurden aus uns „Die Superhelden“ der 1b Klasse.

Lisa Staude (Klassenlehrerin 1b)

VOLKSSCHULE ALT LENZING



Foto: www.fotohumer.com

Am 14. Sept. 2020 starteten 26 Schulanfänger der VS Alt Lenzing ins erste Schuljahr. Alle betraten in freudiger Erwartung die 1. Klasse. Auch die meisten Schüler der 2., 3. und 4. Klassen freuten sich nach den langen Ferien auf den Schulanfang.



Foto: www.fotohumer.com

Da die Schülerzahlen in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, wird die VS Alt Lenzing heuer erstmals 6-klassig geführt. Insgesamt besuchen 100 Schüler unsere Schule.



Foto: www.fotohumer.com

Auch im Lehrkörper gab es Veränderungen:
 Alice Fuhs: Klassenlehrerin (KL) der 1b
 Elisabeth Kalleitner: KL der 4. Kl.
 Ingrid Ernst: KL der 1a
 Julia Binder: KL der 2b
 Margit Longin: Direktorin und KL der 2a
 Cornelia Holl: KL der 3. Kl.
 Birgit Landl: Religionslehrerin röm.-kath.
 Tina Pronegg: unterrichtet in der 4. Kl. Mathematik und Werkerziehung, Sachunterricht in der 2a
 Lieselotte Pitter: Religionslehrerin evangelisch
 Petra Huber: Vorschullehrerin, Bildnerische Erziehung, Bewegung und Sport und Werkerziehung in der 2. Kl.
 Elisabeth Sitter: Betreuungslehrerin

Der Schwerpunkt des kommenden Schuljahres liegt wieder im Bereich „Gesunde Schule“. Außerdem werden wir weiterhin an unserem neuen Projekt „Müllvermeidung – Mülltrennung – Wiederverwertung“ arbeiten.

Dir Margit Longin

NEUE BAUGRÜNDE IN ALT-LENZING

Unter Projektleitung von Thomas Hametner von Hametner Immobilien werden in Alt Lenzing Baugründe verkauft. Als Notar für die Abwicklung zuständig ist Mag. Lukas Binder.



HR.
THOMAS ANTON
HAMETNER

STAATLICH GEPR.
IMMOBILIEN-
TREUHÄNDER

Oberbleichfeld 2,
A-4840 Vöcklabruck
Tel: +43(0)7672-24 326
Mobil: +43(0)676-75 330 46

immobilien@hametner.at
www.hametner.at



GEZUWA

**blickt optimistisch in die Zukunft!
Mit neuen Kooperationen, vielen
Projektbeteiligungen und Ideen ins
neue Jahr 2021**

Wahrlich kein einfaches Jahr liegt hinter uns. Neben den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, erlebte der Verein GeZuWa (Gemeinschaft: Zusammen Wachsen) im Jahr 2020 einige Bewegungen. Bereits im Frühjahr fand bei GeZuWa ein Führungswechsel statt: Gründungsobmann Markus Ratzenböck übergab die Leitung an Ramona Gaina, die sich ebenso von der ersten Stunde an beim Verein für Dorf- und Stadtentwicklung mit Enthusiasmus und Menschenliebe für Lenzing einsetzt. Als frisch ernannte Obfrau zeigte sie ihr Talent als Netzwerkerin und initiierte die Zusammenarbeit mit dem Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut. Auch der Vorstand wurde teils neu besetzt. Tatsächlich feierte der Verein GeZuWa am 21. November bereits sein dreijähriges Jubiläum. Der Agermühlenweg, der die wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung der Mühlen für unsere Region vermittelt, führt



Der Mühlenstein am „GEZUWA-Platz!“

von Schörfling bis nach Lenzing zum Alten Pfarrhaus, wo u.a. der Astronomische Arbeitskreis Salzkammergut mit einer Sternwarte für Aufsehen sorgen wird. Mit dem vor ca. einem Jahr eröffneten „GeZuWa-Platz!“ an der schönen Ager schaffte unser Verein ein tolles Projekt für die Bevölkerung. Früher ein ungepflegter Schandfleck - heute ein gemütlicher Ort zum Verweilen. Wir freuen uns über die vielen positiven Zusprüche. Allen jungen und junggebliebenen LenzingerInnen und Lenzinger wünschen wir einen guten und gesunden Jahresausklang. Auf bald im Neuen Jahr!

Deine GeZuWas

75 JAHRE NATURFREUNDE LENZING – TEIL 3



In den beiden vorangegangenen Gemeindezeitungen durften wir den LeserInnen die Entwicklung der Lenzinger Naturfreunde ab dem Gründungsjahr 1945 näherbringen. Wobei die Schwerpunkte unter anderem dem Wintersport, der Kinder- und Jugendbetreuung und der Sicherheit auf dem Berge galten. Heute soll es - in Fortsetzung zu den vormaligen Berichten - um das Bergsteigen bei Lenzings Naturfreunden etwa ab dem Jahre 1960 gehen.

Bergsteigen

Um es vorwegzunehmen: Heute dürfen sich Lenzings Naturfreunde zu den anerkanntesten alpinen Vereinen Oberösterreichs zählen. Hier waren Bergsteiger-Referenten am Werk, die dank ihrer alpinen Erfahrung und ihrer Umsicht landesweite Anerkennung genießen: Willi Bauer, Walter Groher, Dr. Klaus Kritzingner und Michael Groher, um nur einige Funktionäre der letzten Jahrzehnte zu nennen.

Aber jetzt zur Geschichte „75 Jahre Naturfreunde Lenzing“ zurück:

Um das Jahr 1950 übernahmen Karl Janko und Sepp Leitner das Bergreferat. Es ging zur Venediger-Gruppe und in die Ötztaler Alpen. Aus den vorhandenen Protokollen kann man die exakte Vorbereitung dieser Unternehmen ansehen. Genau aufgelistet ist die benötigte Ausrüstung und Verpflegung, ja sogar der Sonnenschutz ist angeführt. Immerhin betrat der Verein damals alpines Neuland und auf die „Sicherheit am Berg“ war schon immer größtes Augenmerk gelegt worden. So erweckte bei manchen Mitgliedern allmählich das Interesse am hochalpinen Bergsteigen und immer höher und entlegener wurden die Bergziele. Der Zusppruch

zu den Naturfreunden Lenzing stieg stetig an und 1976 konnte die 1000-Mitglieder-Grenze überschritten werden; bis heute ist die Zahl auf beinahe 2200 gestiegen! Die Vereinsleitung bemühte sich mit Erfolg, den Ausgleich zwischen Spitzen- und Breitensport zu finden, weil man wusste, dass jeweils der Eine den Anderen forderte und motivierte. Denn es gab ja nicht nur das Höhenbergsteigen. Auch die Familien- und Bergwanderer forderten ihre Berechtigung – zu Recht. Was auch mit Manfred Bachmayer und heute mit Christian und Gabi Meister sowie Walter Seemayr hervorragend gelungen ist.

Natürlich sollen an dieser Stelle auch einige alpine Leistungen Platz finden. Aber hier beginnt das Problem. Welche aus der Hundertschaft an Touren sollen erwähnt werden, sind von besonderem Interesse?

Deshalb dürfen wie hier aus dieser Vielzahl nur einige wenige anführen:

Sigi Erlacher gelang die Bezwingung der berühmten Rotwand in den Sextener Dolomiten sowie die Erstbesteigung der Fleischbank-Ostwand im Kaisergebirge. Bei Walter Groher erinnern wir uns an die Ersteigung der Kleinen Zinne in Südtirol. Martina Gföllner erreichte 1994 den Broad Peak (8051 Meter), sowie Rudi Lehner und Kurt Kirchgatterer 2013 den Gipfel des Shisha Pangma (8027 Meter). Und Willi Bauer selbst spricht noch Jahrzehnte später mit Respekt von der 1200 Meter Hohen Nordwand des Grandes Jorasses im Mont Blanc-Massiv, die ihm im Sommer 1983 gelungen ist. Wie gesagt – sechs wahllos herausgegriffene Geschehnisse, stellvertretend für Dutzende ähnlich erwähnenswerte Leistungen.

Sonstige Auslandsbergfahrten von Lenzinger Naturfreunde-Mitgliedern gingen nach Südamerika, Afrika, Kaukasus, Afghanistan, Nordamerika (Alaska, Mt. McKinley), Pamir (Pik Lenin), Marokko, Indien und Neuseeland um nur einige zu nennen. Immer mehr an Attraktivität erreichen Trekkingtouren, wie jene nach Nepal, Bhutan, Sikkim, Südamerika usw.

Heute sind dem Bergsport „fast“ keine Grenzen gesetzt. Keine Kletterwand ist zu schwierig, kein Ziel zu entlegen, um nicht von Lenzings Alpinisten bestiegen zu werden. Auch fanden sich in den Programmen stets Bergfahrten für jedermann.

Beim Referat Bergsteigen ist das Thema „Touren-Schigehen“ integriert, wobei fast wöchentlich – je nach Schneelage – eine Tour auf dem Programm steht. Übrigens werden Schitouren im Verein schon seit 1950 gepflegt, damals auf den Hochkönig mit primitivstem Schigerät!



Expeditionen

Etwa um 1970 machte sich allmählich ein bescheidener Wohlstand bemerkbar und dieser ermöglichte manchen Naturfreunde-Mitgliedern, sich dem Expeditionswesen zu widmen.

Es war bei Lenzings Naturfreunden der Funktionär Willi Bauer, der 1970 eingeladen war, an einer Expedition auf den Mount Kenya und Kilimandscharo gemeinsam mit Fritz Moravec teilzunehmen. Damals war vor allem der Kilimandscharo noch überzogen mit einer mächtigen Eiskuppe und es gab keinerlei Infrastruktur. Heute ist dieser Eispanzer verschwunden und man findet die beiden 5000er im Angebot mancher Touristenbüros – der Klimawandel macht's möglich!

Aber die Faszination des Expeditionswesens ließ sich längst nicht mehr verdrängen. Schon 1973 konnte Willi Bauer an einer Südamerika-Expedition der öö. Naturfreunde teilnehmen, in deren Rahmen er nicht weniger als sieben Erstbesteigungen durchführte. 1978 gelang ihm die siebente Begehung des Nanga Parbat (8.125 m) und 1984 die Erstbesteigung des Yukshim Garden (7.530 m)! Großartige Erfolge für diesen Ausnahmealpinisten, aber auch ein Höhepunkt für Lenzings Naturfreunde, weil gleichzeitig mit diesen Besteigungen auch das Lenzinger Naturfreunde-Wappen auf deren Gipfeln gesetzt werden konnte. Ein Ereignis, das sich die Gründerväter im Jahre 1945 nie erträumt hätten.

Allen in Erinnerung ist auch die erste österreichische Besteigung des K2 (8.511 m) im Jahre 1986 durch Willi Bauer, bei der er aber zwei seiner Freunde auf tragische Weise auf dem Berg zurücklassen musste. Den Abschluss seiner Expeditionsfahrten bildete dann die Teilnahme an der Mt. Everest-Expedition im Jahre 1995, die anlässlich der 100-Jahr-Feier der NF-Bundesleitung abgehalten wurde. Sepp Hinding erreichte damals den Gipfel (8.848 m), Willi Bauer musste auf 8.620 m Höhe umdrehen.

Ehemalige Expeditionsteilnehmer beobachten die Entwicklung des Expeditionswesens mit Verwunderung. So weiß Willi Bauer zu berichten, „dass vor unserer Zeit derartige Expeditionen nur exklusiven Schichten vorbehalten waren. Hingegen ging es uns von den Naturfreunden darum, dass selbst ein gewöhnlicher Arbeiter an solchen Expeditionen teilnehmen kann. Wir setzten damals auf Teamarbeit, mussten Monate Zeit aufwenden für Materialbeschaffung, Finanzierung, Visum, Genehmigungen der dortigen Behörden usw. Heute hingegen werden solche Bergbesteigungen vornehmlich von Einzelpersonen oder Kleingruppen bei einer Agentur gebucht, die sämtliche Besorgungen übernimmt – bis hin zum Gipfelsieg“. Die Zeit der Vereinsexpeditionen scheint vorüber zu sein.

Den Abschluss unserer vierteiligen Naturfreundeinformation anlässlich „75 Jahre Naturfreunde Lenzing“ wollen wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bringen. Bis dahin ihr

Walter Steinmetz

Weitere Infos und Termine unter
www.lenzing.naturfreunde.at
 e-Mail: lenzing@naturfreunde.at
 und auf Youtube, Facebook, Twitter und Instagram



NEUE NATURFREUNDELEITUNG MIT ANDREAS STIEBLER AN DER SPITZE



Die neue Vereinsleitung: vlnr. Roland Lube, Andreas Stiebler, Martin Miller, Johann Staufer, Elisabeth Neuwirth



Zur Vorgeschichte

Die Corona-Pandemie verhinderte heuer nicht nur die gesetzlich vorgeschriebene Generalversammlung, bei der stets der künftige Funktionärskreis gewählt wird. Auch das schon vorbereitete 75-jährige Bestandsjubiläum musste abgesagt werden, sehr zum Leidwesen der über 2.100 Mitglieder, die sich schon sehr auf einen gemeinsamen Rückblick gefreut hatten.

So bediente man sich jetzt der modernen digitalen Möglichkeiten, den fehlenden Kontakt zu den Mitgliedern herzustellen:

- Über das Internet legte die Vereinsleitung ihren Mitgliedern den dreijährigen Rechenschaftsbericht über das Vereinsgeschehen dar
- Ebenso digital erfolgte letztlich die Entlastung des bisherigen Vorstandes und die Neuwahl. Dabei beteiligten sich in der zweiten Oktoberhälfte etwa so viele Vereinszugehörige, wie dies bei den „normalen“ Generalversammlungen der Fall war.
- Anstelle der Jubiläumsfeierlichkeiten erhält jedes Mitglied im Dezember d.J. eine Festbroschüre „75 Jahre Naturfreunde Lenzing“.

Die neue Leitung

Mit 30. Oktober 2020 hat jetzt Andreas Stiebler den Vereinsvorsitz von seinem Vorgänger Martin Miller übernommen, der sich einen neuen Lebensmittelpunkt in Wien aufgebaut hat. Dessen ungeachtet steht er dem

Verein weiterhin als Stellvertreter zur Seite, gemeinsam mit Roland Lube. Somit setzt sich die neue Vereinsleitung wie folgt zusammen:

Vorsitz	Andreas Stiebler
Vorsitz-Stellvertreter	Roland Lube
Vorsitz-Stellvertreter	Martin Miller
Schriftführerin	Elisabeth Neuwirth
Schriftführerin-Stv.	Julia Leitner
Finanz	Johann Staufer
Finanz-Stellvertreter	Helmuth Lehner

Der Obmann

Andreas Stiebler (56) wohnt in der Ortschaft Unterachmann und ist seit dem Jahre 2001 Mitglied der Naturfreunde. Als begeisterter Bergsteiger waren ihm die Geschicke des Vereins zunehmend ein großes Anliegen und unterstützte diesen seit 2017 in der Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden. Als wichtigste Herausforderung in den nächsten Jahren sieht er, Vereinsmitglieder oder solche, die es noch werden wollen, für die unterstützende Tätigkeit innerhalb der Ortsgruppe Lenzing zu gewinnen um für die zahlreichen Mitglieder weiterhin ein umfangreiches und ausgewogenes Programm anbieten zu können.

Walter Steinmetz

RÖM.-KATHOLISCHE PFARRE



„... unendlich sanft in seinen Händen hält“

Wenn wir in diesen Wochen die Nachrichten hören oder lesen, könnten wir leicht in Panik geraten: Die Ausbreitung der Pandemie und die damit verbundene Verschuldung der Länder, Attentate auch bei uns, die fast vergessene Klimakrise, ... Und das sind nur die großen Brocken. Wer genau hinsieht, würde noch viel entdecken, was auf unserem Planeten im Argen liegt.

Wo finden wir Trost und Zuversicht?

Mich hat im heurigen Herbst ein Gedicht von Rainer Maria Rilke begleitet, es hat zwar den Titel ‚Herbst‘, kann uns jedoch gut auf das Weihnachtsfest hinführen.

HERBST

*Die Blätter fallen, fallen, wie von weit,
als welkten in dem Himmel ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde. ...
Wir alle fallen. Auch diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allem.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen hält.“*
Aus: „Das Buch der Bilder“

Im Herbst sehen wir das Fallen der Blätter von Bäumen und Sträuchern, dazu fällt oft dichter Nebel über das Land, dazu Feuchtigkeit und Kälte.

Und doch endet dieses Gedicht so tröstlich: Unser Fallen wird in sanften Händen gehalten. Als gläubige Menschen sehen wir uns von Gottes Hand gehalten. Das ist doch ein sehr tröstliches Bild in diesen Tagen und Wochen. Ein frommer Spruch drückt dieses Vertrauen ein wenig anders aus: Wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Von diesem Gedanken gehe ich weiter zum Weihnachtsfest.

Da wird dieser Glaube noch einmal überboten – ja wir können sogar sagen, auf den Kopf gestellt: Gott lässt sich in die Hand von Menschen fallen. Er vertraut sich in seinem Sohn Jesus den Menschen an. Zunächst seinen Eltern Maria und Josef. Unsere Krippe in der Pfarrkirche zeigt uns, wie das göttliche Kind in den Armen Marias geborgen ist.

Ist es nicht seltsam: Wir sehen manchmal so schwarz für unsere Erde. Oder wie reden wir über unsere Mitmenschen und deren Verhalten? Da haben wir kein besonders schönes Bild von uns Menschen.

Doch Gott schert sich nicht um unsere Schwächen und Fehler, ja auch nicht um unsere Dummheiten. Er kommt als kleiner Mensch, als Kind, zu uns.

Wie wertvoll sind wir Menschen daher unserem Gott, wenn er sich uns selbst schenkt!

Wir sind also nicht von allen guten Geistern verlassen, sondern geliebte Kinder Gottes.

Ein frohes und dankbares Fest der Menschwerdung Gottes wünscht

Pfarrer Johann Ortner



SAMSTAGSKAFFEE



Am 19. September 2020 fand nach mehr als 6 Monaten wieder das Samstag-Cafe im Alten-und Pflegeheim statt.

Eingeladen zu Kaffee und Kuchen waren die Bewohner und das Personal. Für das Pflegepersonal sollte dies eine kleine Aufmerksamkeit für die geleistete Arbeit während der Coronazeit sein. Den Bewohnern wollten wir den Nachmittag versüßen. Sollten dementsprechende Lockerungen eingeführt werden, wird das Samstag-Cafe wie gewohnt weitergeführt. Die Ausgabe



der Kuchen erfolgte im Freien mit Nasen-Mund-Schutz. Vielen Dank auch den Frauen, die die Kuchen gebacken bzw. gespendet haben.

Helga Schneeberger

EHESCHLISSUNG:



Wir gratulieren recht herzlich!

Stallinger Manuela & Werner Alois

**Sepetavcová Katerina &
Sepetavc Christian Andreas**

Hubl Nawaphas & Bernhard

Haidinger Claudia & Gerald

Lösungen zum SELBA-Eck von Seite 22: 1 Stiefel, 2 Flaggen, 3 Motoren/Straßen, 4 Kleider, 5 Fenster/Garten/Spiel, 6 Stimmen, 7 Strumpf/Stoff, 8 Hamster, 9 Telefon, 10 Energie/Spitzen, 11 Turnier, 12 Theater/Hand, 13 Löffel, 14 Wüsten/Boden, 15 Gedicht/Buch/Roman/Lieder, 16 Fliesen/Boden, 17 Perser, 18 Alkohol, 19 Bretter/Stoß, 20 Dessert/Lager/Land, 21 Kanonen/Wasser/Fall, 22 Blüten, 23 Partner/Wahl, 24 Gebäck, Gurken, 25 Trainer, 26 Gewerbe, 27 Klammer, 28 Spiegel, 29 Armband/Schmuck

ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



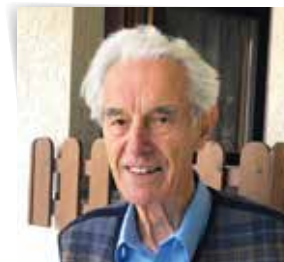
87. Lebensjahres
Franz Überreich



87. Lebensjahres
Renate Silmbrod



89. Lebensjahres
Anna Petermaier



89. Lebensjahres
Hermann Blüml



89. Lebensjahres
Johann Gehmair



90. Lebensjahres
Theresia Klein



90. Lebensjahres
Franz Billich



90. Lebensjahres
Katharina Lacher



91. Lebensjahres
Eleonora Kocher



91. Lebensjahres
Irmentraud Waltenberger

STERBEFÄLLE:



**Smiljka Crnoja im 57. Lj.
Marianne Kappl im 61. Lj.
Alois Kofler im 72. Lj.
Gerlinde Spalenka im 72. Lj.
Maria Holpfer im 84 Lj.**

**Leopold Obermair im 84. Lj.
Hubert Reissig im 87. Lj.
Margarthe Pentecker im 88. Lj.
Maria Haselberger im 94. Lj.**

ÄRZTLICHER NOTDIENST IN LENZING

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten Ihres Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und Feiertagen über die **Ärztenotrufnummer 141**

PRAKTISCHE ÄRZTE

MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24,

Tel. 92916, **Mobiltelefon** 0664/4413919:

Mo., Di., Mi., Fr.	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	keine Ordination

Dr. Jörg Breslmair, F.-K.-Ginzkey-Straße 10,

Tel. 93642, **Mobiltelefon** 0699/14500650:

Mo. u. Mi.	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 11.30 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	keine Ordination

Dr. Isabella Lorber, Atterseestraße 40,

Tel. 92326, **Mobiltelefon** 0664/3220931:

Mo., Di., Do., Fr.	07.30 – 11.30 Uhr
Montag zusätzlich	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	keine Ordination

ZAHNÄRZTE

Dr. Claudiu Victor POP, Atterseestraße 40,

Tel. 92735, **Mobiltelefon** 0664/88938888:

Mo. und Mi.	12.00 – 18.00 Uhr
Di. und Do.	08.30 – 14.00 Uhr
Fr.	08.30 – 13.00 Uhr

Dr. Claudia Wolff, Atterseestraße 20,

Tel. 92953

Mo., Do.	08.00 – 12.30 Uhr
Di., Mi.	13.00 – 17.30 Uhr
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr

APOTHEKE LENZING

Atterseestraße 40, **Tel.** 93200

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der OÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15, **Tel.** 05/7807 363900

jeden Mo, Di, Mi und Do von 8.00-14.00 Uhr

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir eine telefonische Terminvorbereitung.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauernkammer, Sportplatzstraße 7, jeden zweiten und vierten Mittwoch jeweils von 8.00 -13.00 Uhr mit Voranmeldung

Tel. 0732/7633-4315

Bezirksgericht Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 12,

Tel. 057/60121-48121

Jeden Dienstag von 8.00-12.00 Uhr

Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15 (im GKK-Gebäude),

Jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr

Terminvereinbarung Tel. 07672/710-0

Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr

Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen

Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung:

Tel. 07672/92976

Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10 (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag von 8.00-12.00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung, **Tel.** 07672/ 92412

Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen

Herr Ing. Thomas Mirnig, **Tel.** 07672/92955-28

Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten:

Montag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 -17.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07672/94917

Strauchschnittsammlung

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 13.00 -18.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Atterseestraße 44, **Tel.** 07672/24421

TERMINE FÜR DIE ELTERN-/MUTTERBERATUNG

Die Eltern-/Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr** im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten. Am **11. Jänner 2021, 1. Februar 2021 und 1. März 2021** erfolgt die ärztliche Beratung der Mütter.

GEMEINDEVORSTAND – AUSSCHUSSVORSITZENDE

BÜRGERMEISTER Ing. Rudolf VOGTENHUBER

E-mail: rudolf.vogtenhuber@lenzing.ooe.gv.at

Hochbau, Örtl. Raumplanung, Personalreferent, Tel. 07672/92955-33

Sprechtag: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung

Sekretariat: Alexandra Aschauer **Tel.** 07672/92955-32 **E-mail:** amtsleitung@lenzing.or.at

Vizebürgermeisterin Mascha AURACHER | Kultur, Kultus, Integration, Regionales

Tel. 0699/12908425, **E-mail:** mascha_auracher@hotmail.com

Vizebürgermeister Ing. Edgar MIRNIG | Umwelt, Energie, Mobilität, Tiefbau, Verkehr

Tel. 0660/5208457, **E-mail:** edgar.mirnig@drei.at

GV Ing. Marco RATZESBERGER | Jugend, Sport, Schulen, Freizeiteinrichtungen

Tel. 0676/5014649, **E-mail:** marco.ratzesberger@gmail.com

GV Anita HUBER | Familie, Soziales, Kindergarten, Hort, Gesundheit

Tel. 0699/16886426, **E-mail:** ekiz.lenzing@kinderfreunde.cc

GV Katja BREIT

Tel. 0676/6182627, **E-mail:** katjabreit1972@gmail.com

GV Kornelia MANHARTSGRUBER | Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe, Wirtschaft

Tel. 0676/6358360, **E-mail:** conny1312@gmx.at

GR Gottfried WEISSENBOCK | Wohnungen und Garagen, Örtl. Sicherheit

Tel. 0699/11997900 u. 07672/95600, **E-mail:** gottfried.weissenboeck@gmx.at

VERWALTUNG – PARTEIENVERKEHR

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Donnerstag 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 07672/92955; **Homepage:** www.lenzing.ooe.gv.at; **E-mail:** marktgemeinde@lenzing.or.at

AMTSLEITUNG

Mario Schneeberger, Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, **Dw** 34, **E-mail:** amtsleitung@lenzing.or.at

Sekretariat Elisabeth Maringer, **Dw** 31, **E-mail:** amtsleitung@lenzing.or.at

FINANZVERWALTUNG

Leiter Ermal Dervishi LLB. oec, Dw 20, **E-mail:** buchhaltung@lenzing.or.at

Haushaltsbuchhaltung Herbert Gigerl **Dw** 13 Schlager Gabriele **Dw** 21

Steuer- und Rechnungswesen Anita Wallinger **Dw** 22 Hemetsberger Elke **Dw** 12

HAUPTVERWALTUNG

Leiter Erwin Lenzeder,

Helmut Kieweg

Marlene Chronis

Ing. Thomas Mirnig

Brigitte Stockinger

Selina Krieg

Personalleitung, EDV, Personalverrechnung

Dw 27, **E-mail:** hauptverwaltung@lenzing.or.at

Dw 26, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Wahlangelegenheiten

Dw 24, Personalwesen

Dw 28, Kultur, Gemeindezeitung; **E-mail:** kulturabteilung@lenzing.or.at

Dw 10, Meldeamt, Fundamt, Wohnungsvergaben; **E-mail:** meldeamt@lenzing.or.at

Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt; **E-mail:** meldeamt@lenzing.or.at

BAUABTEILUNG

Leiter Manfred Fürthauer,

Werner Obermair

Manuel Praschl

Verena Füreder

Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister, **E-mail:** bauamt@lenzing.or.at

Dw 29, Baurecht u. Raumordnung, Amtsleiter-Stellvertreter

Dw 37, Facility Manager

Dw 25, Sekretärin

BAUHOF (auch Bereitschaft)

Leiter Alois Nußbaumer

Katrin Pesendorfer

Dw 43 oder 0676/84 92955 43

Dw 43, Sekretärin

WASSERWERK

Leiter Robert Stockinger

Dw 44 oder 0676/84 92955 44, Wassermeister

Wasserwerk-Notruf **Tel.** 0676/84 92955 45



Straßenbau: Verkehrsreferent Ing. Edgar Mirnig und Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber besichtigten nach der Fertigstellung die neu errichtete Straße in der Hans-Sachs-Straße



Auszeichnung für ATSV: Der ATSV Lenzing Modal wurde mit dem ASKÖ Vereinslorbeer ausgezeichnet. Nur 25 Vereine aus Oö. erfüllten die strengen Qualitätskriterien. ASKÖ-Präsident Erich Haider übergab die Auszeichnung an Obmann Mario Schneeberger und Stv. Joachim Razenberger.



Hauptplatz: Die Vorbereitungsarbeiten für den Baubeginn des Dienstleistungszentrums laufen auf Hochtouren. Die ersten Baumaschinen warten bereits auf den Beginn der Arbeiten.



Ortsbild: Eine Bereicherung des Ortsbildes ist der Bauernhof der Familie Oberndorfer in Thal. Besonders bei strahlendem Sonnenschein fällt das „Juwel“ ins Auge. Wir gratulieren dazu und danken für den Beitrag zur Ortsbildpflege!



Weihnachtsgeschenk: Noch kein Weihnachtsgeschenk? Sie suchen DAS besondere Geschenk? Das 2-bändige Heimatbuch der Marktgemeinde Lenzing um EUR 48,- ist am Marktgemeindeamt Lenzing und weiteren Verkaufstellen erhältlich.



Rohbau fertig: Das Business-Hotel „Das Zeit“ ist bereits im Rohbau termingerecht fertiggestellt.